1. Fassung eines Trägerleitbildes für den Zweckverband Kindertagesstätten Heide-Umland

Der Zweckverband Kindertagesstätten Heide-Umland (kurz ZV) ist ein Zusammenschluss von 5 Gemeinden sowie der Stadt Heide zur kommunalen Selbstverwaltung und Sicherstellung der bedarfsgerechten und qualifizierten Betreuung von Kindern im Alter von 8 Wochen bis zum Schuleintritt.

Als kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegstellen werden in den Einrichtungen des Zweckverbandes Kinder und ihre Familien professionell betreut, beraten und begleitet.

"Alle Menschen sind in ihrer Verschiedenheit gleich" (Index für Inklusion/GEW/Auflage Mai 2015)

Das ist der Grundsatz des ZV. Die Basis hierfür ist die Inklusion.

Die schriftliche Festlegung von Zielen soll einen wichtigen perspektivischen Orientierungsrahmen für den ZV darstellen und gleichzeitig eine verlässliche Grundlage für die pädagogische Arbeit sein.

Dieses Trägerleitbild stellt keine Verpflichtung zur Umwandlung der Einrichtungen des ZV nach den Grundsätzen des Aktionsplanes Inklusion (AP) des Kreises Dithmarschen dar.

Eine Umstellung der einzelnen Einrichtungen nach dem AP kann nur durch Beschlussfassung der Verbandsversammlung erfolgen und unter dem Vorbehalt der Sicherstellung der Finanzierung.

Wir sind wandel- und entwickelbar

Der ZV versteht sich, unter dem Leitziel der Inklusion, als stetig wandel- und entwickelbar. Wir haben den Anspruch an Herausforderungen zu wachsen und uns beständig weiter zu entwickeln.

Wir leben und verstehen Individualität und Vielfalt als Chance

Der ZV sieht sich in der Verantwortung alle Menschen in ihrer Individualität und Vielfalt wahrzunehmen und anzuerkennen.

Wir verstehen Inklusion als Grundrecht aller Menschen

Dabei versteht der ZV Inklusion als im *Grundrecht* verankert. "Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, " sowie "Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen und politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden". (Art. 3 Abs. 1+3 Grundgesetz).

Wir gestalten Inklusion als geforderten Bildungsauftrag aus

In den Leitlinien zum *Bildungsauftrag* für Kindertagesstätten des Landes Schleswig-Holstein wird Inklusion als eine von 6 Querschnittsdimensionen beschrieben und ist somit als Bildungsauftrag für Kindertageseinrichtungen verbindlich und nochmals inhaltlich konkretisiert.

"Inklusion beginnt im Kleinen und hat doch große Wirkung" (Inklusion in Kindertageseinrichtungen Erfolgreich starten/ S-H S.8)

Wir verstehen Inklusion als generationsübergreifende, gesamtgesellschaftliche **Aufgabe**

Der ZV versteht Inklusion als eine generationsübergreifende, gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung. Sie stellt Weg und Ziel gleichermaßen dar.

Wir nehmen jedes Kind und jede Familie gleichermaßen wahr. Alle werden vorurteilsbewusst ernst- und aufgenommen

In den Einrichtungen des ZV wird jedes Kind und jede Familie gleichermaßen wahrgenommen und mit den jeweiligen individuellen Bedürfnissen vorurteilsbewusst ernst- und aufgenommen.

Wir sehen alle Mitarbeitenden als unverzichtbare und professionelle Akteure

Dabei versteht der ZV seine Mitarbeitenden als unverzichtbare und professionelle Akteure, welche in ihrer Vielfalt und Individualität Garant sind für authentisch gelebte und gelingende Inklusion.

Wir stellen inklusive Prozesse durch ein kontinuierliches Personalentwicklungskonzept sicher

Der ZV stellt im Rahmen seines kontinuierlichen Personalentwicklungskonzeptes und einrichtungsübergreifenden Vernetzungsarbeit qualitative und einer intensiven, professionelle pädagogische Arbeit sicher.

Wir legen unseren Fokus auf eine aktive und stetige Haltungsarbeit

Inklusion leben und wachsen lassen, bedeutet für alle Mitarbeitenden die aktive und stetige Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung sowohl als Einzelperson, als auch als Team. Dies ermöglicht es den Einrichtungen bedarfsgerechte Entwicklungs- und Lernumgebungen zu schaffen in denen sich alle Kinder auch im Kontext ihres familiären und sozialen Hintergrundes optimal entfalten können.

Wir gestalten Chancengleichheit

So gestalten wir in unserer täglichen Arbeit eine Atmosphäre der Chancengleichheit, die jeden einzelnen Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen berücksichtig und in der sich alle Menschen als wertvoller Teil der Gemeinschaft erleben.

> "Inklusion ist eine Vision, der es Schritt für Schritt näher zu kommen gilt"

Heide, 07.06.2016

erbandsvorsteher

